



Medienmitteilung

Andermatt, 6. April 2023

Fortschrittsbericht Andermatt Responsible 2022: Nachhaltigkeitsziele teilweise übertroffen

Für die Andermatt Swiss Alps Gruppe und die Andermatt-Sedrun Sport AG ist Nachhaltigkeit ein Schwerpunkt. Die Unternehmen haben sich darum ehrgeizige ESG-Ziele gesetzt. Der Fortschrittsbericht Andermatt Responsible zeigt die Details dazu und gibt einen Überblick über die Treibhausgasemissionen und die Kennzahlen. So sind etwa die Emissionen pro Gast grösstenteils gesunken.

2022 haben die Andermatt Swiss Alps Gruppe und die Andermatt-Sedrun Sport AG zum dritten Mal ihren Treibhausgas-Fussabdruck berechnet. Die Gesamtemissionen waren 44,4 Prozent höher als im Vorjahr. Das ist zurückzuführen auf die intensive Bauphase in Andermatt Reuss und die grössere Anzahl an Gästen im Skigebiet und in den Restaurants. Im Betrieb sind die Emissionen zwar um 18 Prozent gestiegen: Weil wegen der Aufhebung der Pandemiemassnahmen mehr Gäste vor Ort waren, sind die durchschnittlichen Emissionen pro Gast trotzdem mehrheitlich gesunken, da die teils fixen Treibhausgasemissionen von Skigebiet, Hotellerie und Gastronomie auf eine grössere Anzahl Gäste anfallen.

Niedrige Scope 2-Emissionen

Wiederum sehr tief waren die indirekten Emissionen (Scope 2), die durch die Bereitstellung für Energie anfallen, weil die Strom- und Wärmeversorgung in sämtlichen Neubauten klimaneutral ist und die Anlagen der Bergbahnen mit CO₂e-neutralem Strom aus der Region betrieben werden. Die Unternehmen konnten den Verbrauch gegenüber 2021 um 10 Prozent senken.

Insgesamt haben die Andermatt Swiss Alps Gruppe und die Andermatt-Sedrun Sport AG 2022 mehr fossile Brennstoffe, mehr Wasser und mehr Strom verbraucht als im Vorjahr. Weniger Energie wurde gebraucht für Heizung und Kühlung. Zudem wurde weniger Abfall der Verbrennung zugeführt (-5,5 Prozent). Wie bereits 2019 und 2021 waren 2022 die Treibhausgasemissionen aus vor- und nachgelagerten Aktivitäten verantwortlich für den Hauptteil der Emissionen. 2022 waren diese 48,5 Prozent höher als 2021. Hauptursachen sind auch hier die Bauarbeiten und die höheren Gästezahlen bei den Bergbahnen und in der Gastronomie.

Projekte

In zahlreichen Projekten haben die Unternehmen der Andermatt Swiss Alps Gruppe und der Andermatt-Sedrun Sport AG Massnahmen getroffen für einen nachhaltigeren Betrieb. Ein Fokus lag auf der Reduktion von Abfall. So haben mehrere Restaurants der Andermatt-Sedrun Sport AG, des The Chedi Andermatt und des Radisson Blu Hotel Reussen



Foodsave-Projekte durchgeführt und ihre Abläufe angepasst, um keine Lebensmittel zu verschwenden. Im The Chedi Andermatt werden ausserdem Seifenreste gesammelt für Sapó Cylce. Die Non-Profit-Organisation lässt diese von Menschen mit Beeinträchtigungen recyceln und verteilt sie dann, um die hygienischen Bedingungen von Familien in Not zu verbessern. Die Informatik-Abteilung der Unternehmensgruppe hat die ausgediente Hardware der Wiederverwertung zugeführt, statt sie zu entsorgen.

Zudem wurde das Recycling-Angebot im Dorfteil Andermatt Reuss stark ausgebaut und mit einem offenen Kühlschrank ergänzt. Dort können nicht mehr benötigte Lebensmittel deponiert werden. Die Andermatt-Sedrun Sport AG hat in Val Val ein Flachmoor aufgewertet, die Signalisation der Wildschutzzonen erneuert und die Kommunikation dazu intensiviert. Und beim gruppenübergreifenden Zukunftstag erhielt der Nachwuchs aus der Region einen Einblick in die Vielfalt der Destination.

Nachhaltigkeitsziele und -management

Um das Thema Nachhaltigkeit in den Firmenstrategien zu verankern, wurden 2021 Nachhaltigkeitsziele definiert in den Bereichen Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft. Zudem haben die Unternehmen 2022 mit dem Andermatt Responsible Board ein Gremium etabliert, das diese Themen strategisch managt. Unter anderem wollen die Andermatt Swiss Alps Gruppe und die Andermatt-Sedrun Sport AG bis 2030 klimaneutral sein im Betrieb, die Diversität unter den Mitarbeitenden gesteigert haben und als Unternehmen nachhaltig profitabel sein.

Mit diversen Unterzielen und geplanten Massnahmen sind die Weichen für diesen Wandel gestellt und mehrere Ziele wurden bereits erreicht. So konnte die Quote an lokalen Besetzungen in der Gastronomie auf 40 Prozent erhöht werden (Ziel waren 35 Prozent) und die Abfallmenge wurde um 28,3 Prozent reduziert (Ziel: 20 Prozent). Zudem werden bereits seit mehreren Jahren alle Gebäude und Anlagen der Andermatt Swiss Alps Gruppe und der Andermatt-Sedrun Sport AG mit 100 % CO₂-neutraler Elektrizität versorgt. Die Unternehmen sind also bereit für die nächsten Schritte.

Andermatt Responsible

Die Initiative [Andermatt Responsible](#) steht für einen klimaverträglichen Tourismus in der Region Andermatt. Sie hat das Ziel, einen ressourcenschonenden Tourismusbetrieb zu ermöglichen. Der [Fortschrittsbericht Andermatt Responsible 2022](#) gibt einen Überblick über die aktuellen ESG-Projekte, die Umweltkennzahlen und die CO₂-Bilanz der Andermatt Swiss Alps Gruppe und der Andermatt-Sedrun Sport AG.

Kontakt

Stefan Kern
Chief Communication Officer

+41 78 663 29 63

s.kern@andermatt-swissalps.ch



Andermatt Swiss Alps AG – Willkommen zu Hause.

Die Andermatt Swiss Alps AG mit Sitz in Andermatt plant, baut und entwickelt die Ganzjahresdestination Andermatt. Seit 2009 entsteht Andermatt Reuss mit Apartmenthäusern, Hotels und Chalets. Zur Andermatt Swiss Alps Gruppe gehören die Hotels The Chedi Andermatt und Radisson Blu Reussen, ein 18-Loch, Par-72 Championship Golfplatz und die Andermatt Konzerthalle. Mit der Andermatt-Sedrun Sport AG (SkiArena Andermatt-Sedrun, Gastrobrand Mountain Food, Sportshop Gleis 0 und Schweizer Schneesportschule Andermatt) und deren Mehrheitsaktionär Vail Resorts, Inc. besteht eine enge Partnerschaft für die Entwicklung der Destination. Vail Resorts, der grösste Skigebietsbetreiber weltweit, und Andermatt Swiss Alps verfolgen gemeinsam die Vision, «The Prime Alpine Destination» zu werden. Dabei engagieren sie sich für eine intakte Umwelt sowie eine lebenswerte Zukunft und bieten künftigen Generationen ein aussergewöhnliches Zuhause. Andermatt Swiss Alps und die Andermatt-Sedrun Sport AG beschäftigen in der Hochsaison über 1'000 Mitarbeitende an den Standorten Altdorf, Andermatt und Sedrun. Die Andermatt Swiss Alps AG gehört zu 51 Prozent Samih Sawiris und zu 49 Prozent Orascom Development Holding AG.

ander-matt-swissalps.ch | ander-matt-responsible.ch

Andermatt-Sedrun Sport AG

Zur Andermatt-Sedrun Sport AG gehören die Bergbahnen SkiArena Andermatt-Sedrun, die Schweizer Schneesportschule Andermatt, der Gastrobrand Mountain Food mit Restaurants am Berg und im Tal und der Sportshop Gleis 0. Das Skigebiet erstreckt sich bis auf den fast 3'000 Meter hohen Gemsstock sowie über den Schneehüenerstock und den Oberalppass bis ins bündnerische Sedrun. Mit 120 Pistenkilometern und 22 Anlagen ist die SkiArena Andermatt-Sedrun das grösste Skigebiet im Herzen der Schweiz. Insgesamt beschäftigt die Andermatt-Sedrun Sport AG in der Hochsaison rund 500 Mitarbeitende an verschiedenen Arbeitsorten in Andermatt und Sedrun.

ander-matt-sedrun-disentis.ch